

## Konjunkturumfrage IV/2011 im Handwerk des Lübecker Kammerbezirks

### **Herbststimmung viel besser als erwartet**

Im Herbst 2011 (Oktober bis Dezember) hat sich die Stimmungslage der gut 16.900 Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Lübeck (Städte Kiel, Lübeck und Neumünster sowie die Kreise Hzgt. Lauenburg, Ostholstein, Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg und Stormarn) entgegen den Erwartungen verbessert. Knapp 300 Handwerksbetriebe haben auch diesmal wieder an der **vierteljährlichen Konjunkturumfrage** teilgenommen und beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im IV. Quartal 2011 wie folgt: 42 % nannten sie gut, 50 % befriedigend und 8 % schlecht (Vorquartal: 36 % gut, 53 % befriedigend, 11 % schlecht).

Trotz aller Unruhen an den internationalen Finanzmärkten, insbesondere was die Stabilität des Euro angeht, hat die **deutschen Binnenkonjunktur** und damit auch das Handwerk eine sehr stabile Verfassung.

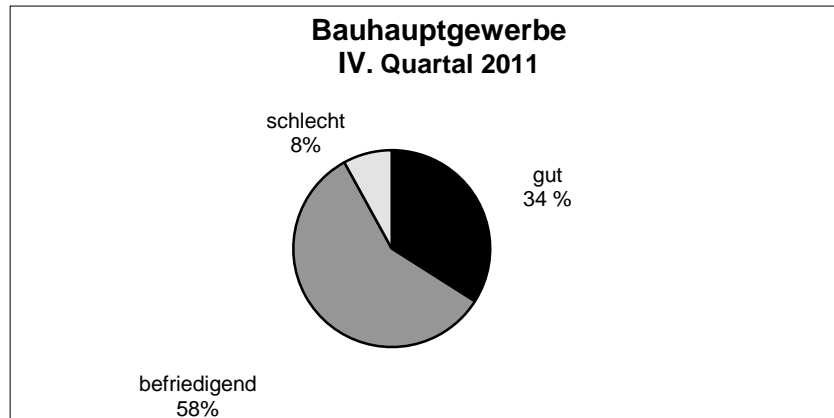
Für den Winter 2012 sind die **Erwartungen** deutlich gedämpfter, d. h. 17 % der Betriebe gehen von einer Verbesserung, 63 % von einer kaum veränderten Situation und 20 % von einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage aus.

Der **Konjunkturindex**, also der Anteil der guten und die Hälfte der befriedigenden Einschätzungen für einen langfristigen Vergleich, erhöhte sich um 4,5 Indexpunkte auf 67 Punkte. Aufgrund des noch überdurchschnittlich hohen Stimmungsniveaus erhöhte sich der durchschnittliche Konjunkturindex ab 1994 um 0,3 Punkte auf 47 Punkte.

Die bereits oben angesprochenen übertroffenen Erwartungen aus dem III. Quartal 2011 (**Soll-/Ist-Vergleich**) sahen konkret wie folgt aus: 16 % der Betriebe erwarteten eine Verbesserung, 70 % kaum Veränderungen und 14 % eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage.

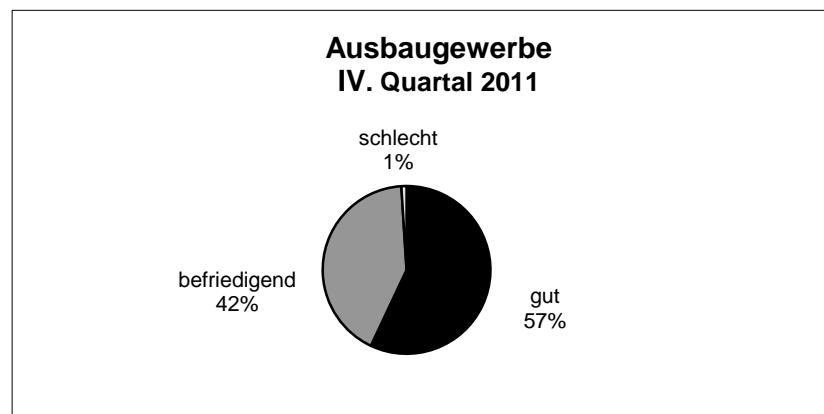
Deutlich über dem Wert des Vorquartals (25,5 Punkte) lag diesmal die maximale Differenz der **Beurteilungen aller 7 Gewerbegruppen** zur Geschäftslage.

Die **weiteren Stimmungsindikatoren** des IV. Quartals 2011 wie Beschäftigtenzahlen, Auftragsbestand, Umsatz, Verkaufspreise und Investitionen lagen im ausgeglichenen und positiven Bereich.



### Unverändert gute Stimmung im Bauhauptgewerbe

Die Betriebe des **Bauhauptgewerbes** (Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer und Gerüstbauer) lagen mit der Beurteilung ihrer Geschäftslage im IV. Quartal 2011 genau auf dem Niveau des Vorquartals: 34 % nannten sie gut, 58 % befriedigend und 8 % schlecht. (Vorquartal: 32 % gut, 62 % befriedigend, 6 % schlecht). Die Prognose für den Winter 2012 fällt von allen Gewerbegruppen am schlechtesten aus: 9 % verbessert, 61 % kaum verändert und 30 % verschlechtert.



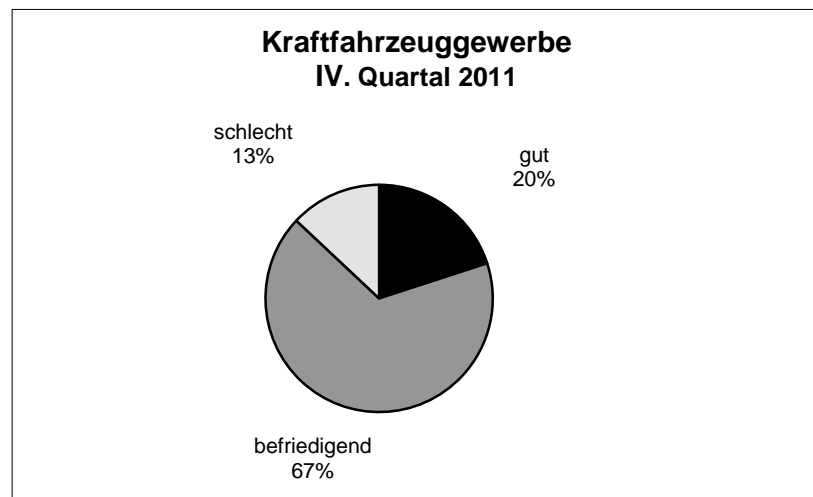
### Ausbaugewerbe geradezu euphorisch

Den Herbst 2011 beurteilten die Betriebe des **Ausbaugewerbes** (Stuckateure, Maler- und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Glaser, Fliesenleger und Raumausstatter) mit Abstand am besten: 57 % nannten ihre Geschäftslage gut, 42 % befriedigend und nur 1 % schlecht (Vorquartal: 47 % gut, 48 % befriedigend, 5 % schlecht). Aber auch diese Betriebe erwarten wie das Bauhauptgewerbe für den Winter eine Verschlechterung ihrer Situation: 16 % verbessert, 57 % kaum verändert und 27 % verschlechtert.



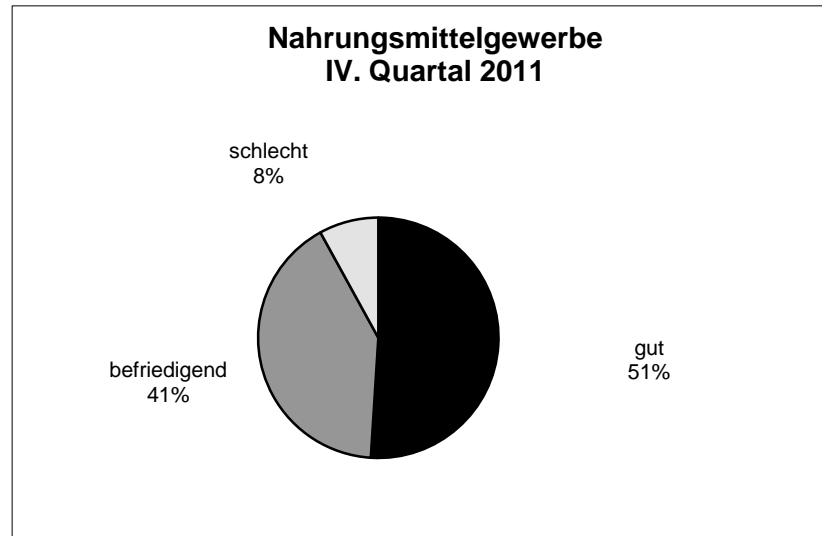
### Verbesserte Geschäftslage bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf

Die Gewerbe­gruppe der **Handwerke für den gewerblichen Bedarf** (Feinwerkmechaniker, Kälteanlagenbauer, Landmaschinenmechaniker, Elektromaschinenbauer, Metallbauer, Informationstechniker, Gebäude­reiniger und Schilder- u. Lichtreklamehersteller) wiesen im Herbstquartal eine verbesserte Situation gegenüber dem Vorquartal auf: 35 % der Betriebe nannten ihre Geschäftslage gut, 60 % befriedigend und 5 % schlecht (Vorquartal: 31 % gut, 55 % befriedigend, 14 % schlecht). Die Prognose für das nächste Quartal fällt gegenüber fast allen anderen Gewerbe­gruppen deutlich besser aus: 28% verbessert, 72 % kaum verändert.



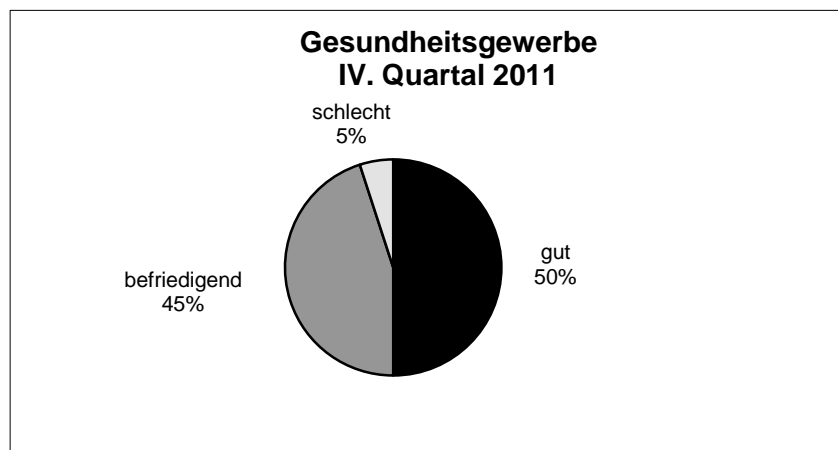
### Kfz-Gewerbe „schaltet erneut einen Gang zurück“

Die Betriebe der **Kraftfahrzeug-Handwerke** (Karosserie- und Fahrzeugbauer sowie Kraftfahrzeugtechniker) wiesen gegenüber dem Vorquartal eine leichte Stimmungsverschlechterung auf: 20 % nannten ihre Geschäftslage gut, 67 % befriedigend und 13 % schlecht (Vorquartal: 36 % gut, 44 % befriedigend, 20 % schlecht). Die negative Prognose für das Winterquartal 2012 fällt wie folgt aus: 12 % verbessert, 67 % gleichgeblieben und 21 % verschlechtert.



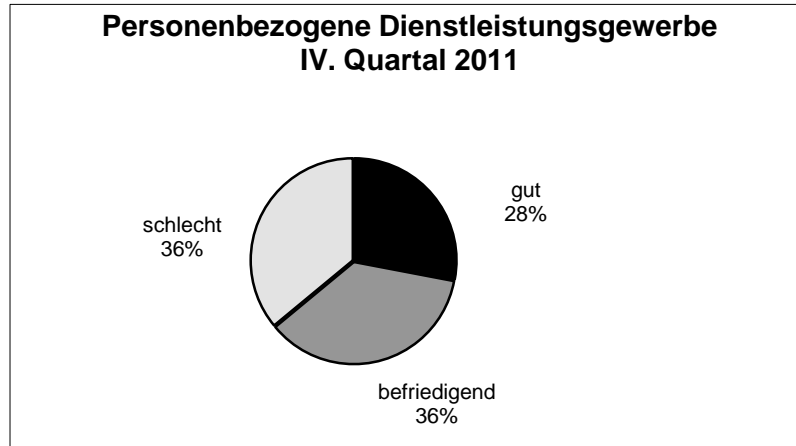
### Unverändert Super-Stimmung im Nahrungsmittelgewerbe

Die Betriebe des **Nahrungsmittelgewerbes** (Bäcker, Konditoren, Fleischer) konnten das hohe Stimmungsniveau des III. Quartals 2011 halten: 51 % nannten ihre Geschäftslage gut, 41 % befriedigend und 8 % schlecht (Vorquartal: 44 % gut, 56 % befriedigend). Die Zukunftserwartungen sind von allen 7 Gewerbegruppen am besten: 37 % verbessert, 53 % kaum verändert und 10 % verschlechtert.



### Gesundheitsgewerbe mit deutlichem Stimmungsaufschwung

Die Betriebe des **Gesundheitsgewerbes** (Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädietechniker, Orthopädieschuhmacher und Zahntechniker) haben sich stimmungsmäßig deutlich verbessert: 50 % nannten ihre Geschäftslage gut, 45 % befriedigend und 5 % schlecht (Vorquartal: 24 % gut, 45 % befriedigend, 31 % schlecht). Die Prognose für den Winter 2012 fällt allerdings wieder negativ aus: 7 % verbessert, 72 % kaum verändert und 21 % verschlechtert.



### **Schlechteste Stimmung beim personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe**

Beim **personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe** (Boots- und Schiffbauer, Uhrmacher, Gold- und Silberschmiede, Damen- und Herrenschneider, Kürschner, Zweiradmechaniker, Friseure, Kosmetiker, Schuhmacher, Textilreiniger, Fotografen, Buchdrucker) lag die Beurteilung der Geschäftslage mit 28 % guten, 36 % befriedigenden und 36 % schlechten Bewertungen erneut unter dem Wert des Vorquartals (27 % gut, 54 % befriedigend, 19 % schlecht). Auch für das nächste Quartal wird eine eher negative Stimmungslage erwartet: 10 % verbessert, 74 % kaum verändert und 16 % verschlechtert.